

13. August 2023

10. Matthäus-Sonntag

Abschluss des Festes der Verklärung des Herrn. Unseres heiligen Vaters Maximus des Bekenner.

Κυριακή Ι' ΜΑΤΘΑΙΟΥ

Ἀπόδοσις τῆς Ἑορτῆς τῆς Θείας Μεταμορφώσεως. Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Μαξίμου τοῦ Ὁμολογητοῦ.

Nach Doxologie: ^S Heute ist die Rettung der Welt geschehen; * wir preisen den aus dem Grab Erstandenen * und Urheber unseres Lebens: * Denn durch den Tod hat Er den Tod besiegt, * uns den Sieg geschenkt * und das große Erbarmen.

1. Antiphon (Ps 47,2; 64,7; 103,2; 97,8 LXX)

1. Groß ist der Herr und hoch zu preisen in der Stadt unseres Gottes.

Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns! (und nach jedem Vers)

2. Er gründet die Berge in Seiner Kraft. | 3. Er hüllt sich in Licht wie in ein Kleid.

4. Die Berge jubeln vor dem Angesicht des Herrn.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

2. Antiphon (Ps 86,1.2.3.5; LXX)

1. Seine Fundamente sind auf heiligen Bergen.

*Rette uns, Sohn Gottes, auf dem Berge Tabor verklärt,
die wir Dir singen: Alleluja! (und nach jedem Vers)*

2. Der Herr liebt die Tore Zions mehr als alle Zelte Jakobs.

3. Herrliches wird über dich gesagt, du Stadt Gottes.

4. „Mutter Zion“, sagt ein Mensch, und ein Mensch wurde in ihr geboren.

Ehre sei ..., jetzt und immerdar ...

Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

3. Antiphon (Ps 88,2.6.16.17 LXX)

1. Dein Erbarmen, Herr, will ich in Ewigkeit besingen.

*Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, * wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Lichtgeber, Ehre sei Dir. (und nach jedem Vers)*

2. Die Himmel preisen Deine Wunder, Herr. | 3. Selig das Volk, das zu jubeln weiß.

4. Herr, sie gehen im Licht Deines Angesichtes und jubeln über Deinen Namen den ganzen Tag.

ZUM EINZUG

Denn bei Dir ist die Quelle des Lebens, Herr, in Deinem Licht schauen wir das Licht. Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!

NACH DEM EINZUG

Apolytikia

1. der Auferstehung [♫]

Versiegelt war der Stein von den Juden und Soldaten bewachten Deinen makellosen Leib. * Erstanden bist Du am dritten Tag, Erlöser und hast der Welt das Leben geschenkt. * Darum preisen Dich die himmlischen Mächte, Du Lebensspender: * Ehre sei Deiner Auferstehung, Christus, * Ehre Deinem Reiche, * Ehre Deinem Heilsplan, * einzig Menschenliebender.

des Festes [♫]

Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Lichtgeber, Ehre sei Dir.

3a. des Kirchenpatrons [♫]

Die Gnade ist aufgestrahlt aus deinem Mund gleich einer Fackel * und hat den Erdkreis erleuchtet, * für die Welt hat sie Schätze der Uneigennützigkeit erworben * und uns die Höhe der Demut gezeigt. * Mit deinen Worten lehrst du uns, * Vater Johannes Chrysostomos. * Bitte den Logos Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

3.b. der drei Hierarchen [♫]

Die drei größten Gestirne der dreisonnigen Gottheit, * die den Erdkreis mit Strahlen göttlicher Lehren entzündeten, * die honigfließenden Ströme der Weisheit, die die ganze Schöpfung mit Wogen der Gotteserkenntnis tränkten: * Basilius den Großen und Gregor den Theologen * samt dem ruhmreichen Johannes, * dessen Zunge von goldenen Worten überfloss, * lasst uns alle, die wir ihre Worte lieben, * gemeinsam in Hymnen lobpreisen: * denn sie bitten die Dreieinigkeit für uns allezeit.

Kontaktion der Periode des Kirchenjahres ²

Auf dem Berge wurdest Du verklärt, * und soweit es Deine Jünger ertrugen, * schauten sie, Christus, Gott, Deine Herrlichkeit, * auf dass sie, wenn sie Dich gekreuzigt sehen, * das freiwillige Leiden zu erkennen vermögen, * der Welt aber verkünden, * dass Du in Wahrheit bist des Vaters Abglanz.

TRISAGION

Prokimenon 1. Vers: Lass Dein Erbarmen über uns walten, o Herr. (Ps32,22)

Prokimenon 2. Vers: Jubelt, ihr Gerechten, im Herrn. (Ps32,1)

APOSTELLESUNG 1 Kor. 4,9-16

Lesung aus dem ersten Brief des hl. Apostels Paulus an die Korinther. Brüder und Schwestern, ⁹ Gott hat uns Apostel auf den letzten Platz gestellt, wie Todgeweihte; denn wir sind zum Schauspiel geworden für die Welt, für Engel und Menschen. ¹⁰ Wir stehen als Toren da um Christi willen, ihr dagegen seid kluge Leute in Christus. Wir sind schwach, ihr seid stark; ihr seid angesehen, wir sind verachtet. ¹¹ Bis zur Stunde hungern und dürsten wir, gehen in Lumpen, werden mit Fäusten geschlagen und sind heimatlos. ¹² Wir plagen uns ab und arbeiten mit eigenen Händen; wir werden beschimpft und segnen; wir werden verfolgt und halten stand; ¹³ wir werden geschmäht und trösten. Wir sind sozusagen der Abschaum der Welt geworden, verstoßen von allen bis heute. ¹⁴ Nicht um euch bloßzustellen, schreibe ich das, sondern um euch als meine geliebten Kinder zu ermahnen. ¹⁵ Hättet ihr nämlich auch ungezählte Erzieher in Christus, so doch nicht viele Väter. Denn in Christus Jesus bin ich durch das Evangelium euer Vater geworden. ¹⁶ Darum ermahne ich euch: Haltet euch an mein Vorbild!

E VANGELIUM Mt. 17,14-23

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus. In jener Zeit, ¹⁴ trat ein Mann auf Jesus zu, fiel vor ihm auf die Knie ¹⁵ und sagte: Herr, hab Erbarmen mit meinem Sohn! Er ist mondsüchtig und hat schwer zu leiden. Immer wieder fällt er ins Feuer oder ins Wasser. ¹⁶ Ich habe ihn schon zu deinen Jüngern gebracht, aber sie konnten ihn nicht heilen. ¹⁷ Da sagte Jesus: O du ungläubige und unbelehrbare Generation! Wie lange muss ich noch bei euch sein? Wie lange muss ich euch noch ertragen? Bringt ihn her zu mir! ¹⁸ Dann drohte Jesus dem Dämon. Der Dämon verließ den Jungen, und der Junge war von diesem Augenblick an geheilt. ¹⁹ Als die Jünger mit Jesus allein waren, wandten sie sich an ihn und fragten: Warum konnten denn wir den

Dämon nicht austreiben? ²⁰ Er antwortete: Weil euer Glaube so klein ist. Amen, das sage ich euch: Wenn euer Glaube auch nur so groß ist wie ein Senfkorn, dann werdet ihr zu diesem Berg sagen: Rück von hier nach dort!, und er wird wegrücken. Nichts wird euch unmöglich sein. ²¹ Aber diese Art fährt nicht aus denn durch Fasten und Beten.²² Als sie in Galiläa zusammenwaren, sagte Jesus zu ihnen: Der Menschensohn wird den Menschen ausgeliefert werden, ²³ und sie werden ihn töten; aber am dritten Tag wird er auferstehen.

Zum Insbesondere

Dein Gebären erwies sich als rein: Gott ging aus deinen Lenden hervor, nahm Fleisch an, ward auf Erden gesehen und begegnete den Menschen. Dich, Gottesgebälerin, lobpreisen wir daher alle.

Koinonikon

Im Licht der Herrlichkeit Deines Angesichts werden wir wandeln in Ewigkeit, Herr. Alleluja.

Statt „Gesehen haben wir das wahre Licht ...“ wird das Apolytikion des Festes gesungen: [↗]

Verklärt wurdest Du auf dem Berge, Christus Gott, * und zeigtest Deinen Jüngern Deine Herrlichkeit, wie sie es erfassen konnten; * Lass auch uns Sündern Dein immerwährendes Licht leuchten, * auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Lichtgeber, Ehre sei Dir.

Zur Entlassung

Der auf dem Berg Tabor vor Seinen heiligen Jüngern und Aposteln in Herrlichkeit verklärte und von den Toten auferstandene Christus, unser wahrer Gott, ...